



## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 18. Juni 2020 im Adalbert-Welte-Saal abgehaltene 41. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

**Vorsitzender:**

Bgm. Walter Gohm

**Gemeinderäte:**

Vbgm. Ilse Mock  
Mag. Johann Entner  
Gerlinde Wiederin

Mag. Michaela Gort  
Mag. Rainer Hartmann  
Vesi Markovic

**Gemeindevertreter:**

Klaus Tschabrun  
Martin Schmid  
Dipl. Wirtsch.-Ing. Martin Gstach  
Mevlüt Kaynarca  
Pierre Egger  
Ronald Beller  
Martin Bertsch  
Martin Loretz  
Karl Hundertpfund

Johannes Decker  
Renate Bischof  
Ing. Alexander Krista  
Alois Neyer  
Cathrin Müller, BA  
Robert Schöch  
Manfred Lins  
Walter Nissl  
Eduard Scherrer

**Ersatzleute:**

Dr. Stephan Konzett

**Auskunftspersonen:**

Ing. Robert Hartmann  
DI Georg Rauch

Mag. Edgar Palm

**Schriftführerin:**

Verena Lederle

Entschuldigt:

**Gemeindevertreter:**

Mag. Abderrahim Kahkah

Michael Tomaselli

Beginn: 19:01 Uhr

Hinweis zu den einstimmigen Beschlüssen in dieser Niederschrift:

Es sind nicht 27, sondern 26 GVER-Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder anwesend, da kein Ersatzmitglied für Michael Tomaselli anwesend ist.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Niederschrift werden Titel der anwesenden Personen nur bei der Anwesenheitsliste angeführt. Weiters wird bei personenbezogenen Wörtern entweder die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies bedeutet keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und das Ersatzmitglied der Gemeindevertretung, die Auskunftspersonen und die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19:00 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde sind 9 Personen erschienen. Es wird eine Anfrage über den aktuellen Stand „Gaswerk Primagaz“ gestellt. Bgm. Gohm teilt mit, dass mittlerweile ein Gutachten erstellt wurde und verweist auf Top 3.2.

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19:02

### **Tagesordnung:**

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der 40. GVER-Sitzung
- 2.) Ausnahme zum Gesamtbebauungsplan - Wohnhaus Novak, Fellengatter
- 3.) Änderungen zum Flächenwidmungsplan und Gesamtbebauungsplan
  - 3.1) Büchel Benjamin, Aspaweg
  - 3.2) Ersichtlichmachung Seveso Schutzzone, Primagaz
- 4.) Rechnungsabschluss 2019 und Prüfbericht
- 5.) Antrag Wahlwerbung GVER Wahl 2020
- 6.) Berichte des Bürgermeisters
- 7.) Berichte aus den Ausschüssen
- 8.) Allfälliges

### **Erledigung:**

#### **1.) Genehmigung der Niederschrift der 40. GVER-Sitzung**

Die Niederschrift der 40. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 05. März 2020 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

#### **2.) Ausnahme zum Gesamtbebauungsplan - Wohnhaus Novak, Fellengatter**

Bauamtsleiter Ing. Robert Hartmann berichtet, dass der Antragsteller bereits am 27.03.2018 ein Vorprojekt eingebracht hat. Das damalige Projekt wurde im Bauausschuss beraten und anschließend eine Überarbeitung empfohlen. In Folge wurde seitens des Bauausschusses, auf Grundlage der Stellungnahme des Architekten DI Werle, der überarbeitete Entwurf aus ortsbaulicher Sicht positiv beurteilt.

Mit Eingabe vom 17.02.2020 wurden ein Bauantrag sowie ein Ansuchen um Ausnahme vom Gesamtbebauungsplan eingereicht. Das gegenständliche Projekt weicht von dem bereits beurteilten Entwurf aus dem Jahr 2018 ab. Aus ortsgestalterischer Sicht ist das angedachte Konzept machbar. In einer Stellungnahme von Architekten DI Erwin Werle wurde der Entwurf positiv bewertet und der Bauausschuss hat in der 21. Sitzung vom 10.03.2020 empfohlen, die beantragten Ausnahmen vom Gesamtbebauungsplan zu erteilen.

In der Bebauungskategorie BW 5 ist unter anderem eine max. Geschoßzahl (HGZ) von 2 OG + 1 UG, eine Baunutzungszahl (BNZ) von max. 45 sowie eine mittlere Traufenhöhe bzw. max. Gebäudehöhe beim Flach- und Pultdach von 8,00 m festgelegt. Weiters darf das natürliche Gelände durch Aufschüttungen und Abgrabungen im Interesse des Orts- und Landschaftsbildes nicht wesentlich verändert werden.

Das vorliegende Projekt sieht eine BNZ von 52,1 (bezogen auf die gewidmete Grundstücksfläche), eine GZ von 3 OG sowie eine mittlere Gebäudehöhe von weniger als 8,00 m vor. Das Projekt erfüllt somit nicht zur Gänze die diesbezüglichen Vorgaben des Gesamtbebauungsplanes der MG Frastanz.

Mit Schreiben vom 21.04.2020 wurde den Nachbarn die Möglichkeit zur Planeinsicht sowie zur Stellungnahme eingeräumt. Es wurden keine Einwände erhoben.

Die GVER beschließt, die für die Überschreitung der zulässigen Kennzahlen um ein Obergeschoss sowie einer Baunutzungszahl von 45 auf 52,10 erforderlichen Ausnahmen von den Bestimmungen des Gesamtbebauungsplanes 2012 zu erteilen.

(einstimmig)

### **3.) Änderungen zum Flächenwidmungsplan und Gesamtbebauungsplan**

#### **3.1) Büchel Benjamin, Aspaweg**

Herr Büchel Benjamin hat mit Schreiben vom 17.01.2020 einen Antrag auf Umwidmung gestellt. Im nördlichen Bereich seines Grundstückes GST.NR 3658/6, KG Frastanz I, am Aspaweg, ist eine Teilfläche von ca. 120 m<sup>2</sup> als FS Trafostation gewidmet, die Trafostation befindet sich allerdings auf dem Nachbargrundstück GST.NR 3658/4. In der 40. GVER-Sitzung am 05. März 2020 wurde der Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen.

Vom 26.03. – 18.04.2020 wurde ein Anhörungsverfahren durchgeführt. Es liegt eine Stellungnahme der Raumplanungsstelle vor, in der keine Einwände erhoben werden.

Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes GST-NR 3658/6, KG Frastanz I, entsprechend dem Plan 246/01/2020 vom 27.02.2020, M 1:1.000. Eine Teilfläche von 120 m<sup>2</sup> wird von FS-Trafostation in BW umgewidmet. In diesem Zusammenhang wird die Fläche im Bebauungsplan der Kategorie BW 6 zugeordnet.

(einstimmig)

#### **3.2) Ersichtlichmachung Seveso Schutzzone, Primagaz**

In Vorarlberg gibt es insgesamt 4 Seveso-III Betriebe und einer davon ist die Fa. Primagaz in Frastanz.

Die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet unter Beiziehung von Sachverständigen einen Schutzabstand festzulegen und in der Folge eine Ausweisung im Flächenwidmungsplan vorzunehmen. In Absprache mit der BH Feldkirch und dem Land Vorarlberg wurde die Fa. Spiegeltec mit der Erstellung einer Stellungnahme beauftragt.

Die Firma Spiegeltec hat den angemessenen Sicherheitsabstand für die Zwecke der

Raumordnung mit 83,20 m beurteilt. Der chemisch-technische Sachverständige des Landes beurteilt die durchgeführte Gefährdungsabschätzung und der ermittelte Abstand zum Zwecke der Raumordnung als zutreffend.

Auf Anfrage teilt Bgm. Gohm mit, dass nach dem Auflageverfahren und erfolgter Punktation die Bewohner innerhalb der Schutzzone eine entsprechende Information erhalten werden. Die Erhöhungen der Sicherheitsstandards für Primagaz sind im Gutachten mitberücksichtigt und müssen noch umgesetzt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes mit Ausweisung einer Schutzzone beim Betrieb „Primagaz“ entsprechend dem Plan 248/03/2020 vom 10.06.2020, M 1:1.500. Es ist ein entsprechendes Auflageverfahren durchzuführen. (einstimmig)

#### 4.) **Rechnungsabschluss 2019 und Prüfbericht**

Entsprechend § 78 des Gemeindegesetzes legt der Bürgermeister der Gemeindevertretung den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2019 vor, welchen die Mitglieder der Gemeindevertretung fristgerecht vor dieser Sitzung erhalten haben. Der Bericht des Prüfungsausschusses ist den Fraktionen zugegangen.

Der Rechnungsabschluss 2019 schließt mit

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 16.719.222,41
Einnahmen der Vermögensgebarung	€ 1.575.777,30
Gebarungsabgang	€ 3.794.752,79
Einnahmen der Haushaltsgebarung (Gesamteinnahmen)	€ <u>22.089.752,50</u>
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 14.018.935,34
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ 8.070.817,16
Ausgaben der Haushaltsgebarung (Gesamtausgaben)	€ <u>22.089.752,50</u>

Als Obmann des Finanzausschusses gibt der Bürgermeister in einem ausführlichen Bericht seine Feststellungen zum Rechnungsabschluss 2019 zusammengefasst wie folgt bekannt:

1. Der Voranschlag 2019 weist € 31.266.600,- und somit höhere Ausgaben in Höhe von € 9.176.847,50 gegenüber dem Rechnungsabschluss 2019 aus. Geschuldet ist dies im Wesentlichen der Übernahme der GIG, welche auf das Jahr 2020 verschoben werden musste.
2. Die Rücklagenauflösung beträgt statt € 2.248.000,- € 292.200,-. Es gibt keine Darlehensaufnahmen, allerdings Schuldentilgungen in Höhe von € 457.196,23 und ein Grundvermögenserwerb in Höhe von € 846.000,-.
3. Bei der Kommunalsteuer kann abermals ein Anstieg von € 80.000,- verbucht werden. Bei den Ertragsanteilen des Bundes scheint ein Plus von € 300.000,- und bei den strukturstärkenden Bedarfszuweisungen ein Plus von € 76.781,- gegenüber dem Jahr 2018 auf.
4. Das Maastricht-Ergebnis ergibt nach 2018 (- € 552.000,-) auch 2019 ein Minus in Höhe von € 3.229.268,63 (geschuldet den Investitionen in das BZFH).

Der Bürgermeister erläutert einige Positionen des Rechnungsabschlusses 2019 anhand einiger Folien, u. a. die betrags- und prozentmäßige Aufteilung der Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2019 je nach Voranschlagsgruppen, die Entwicklung des Sozialfonds, des Spitalfonds und der Personalkosten sowie der Kommunalsteuer und der Ertragsanteile des Bundes. Aus der Aufstellung der Entwicklung der Verschuldung ist eine Pro-Kopf-Verschuldung im Jahr 2019 in Höhe von € 685,- angeführt (2018: € 758,-).

Bürgermeister Walter Gohm stellt fest, dass der Rechnungsabschluss 2019 der gesamten Gemeindevertretung und allen Bediensteten ein sehr positives Zeugnis ihrer Arbeit darstelle. Sein Dank gelte daher den Mitgliedern der GVER und den Ausschüssen, dem Leiter des Finanz- und Rechnungswesen Edgar Palm mit seinen Mitarbeiterinnen, dem Geschäftsführer der Sozialzentrum Frastanz Betriebs-GmbH Klaus Marczinski, dem Geschäftsführer der Freizeit- und Sportanlage Untere Au GmbH und WFI Markus Burtscher, Bauamtsleiter Ing. Robert Hartmann mit Team, allen Bediensteten der Marktgemeinde Frastanz unter der Leitung von Neyer Christian und im hohen Maße den Steuerzahlern und den Betrieben unserer Gemeinde.

Der Vorsitzende stellt im Namen der Fraktion "Frastanzer Volkspartei - Bürgermeister Walter Gohm" den Antrag, die Gemeindevertretung möge den Rechnungsabschluss 2019 in der vorliegenden Fassung genehmigen und den Rechnungslegern die Entlastung erteilen.

GV Robert Schöch als Obmann des Prüfungsausschusses schließt sich den Dankesworten des Bürgermeisters an Edgar Palm und seinem Team an. Er berichtet, dass die Prüfung des RA 2019 am 04.06.2020 stattgefunden habe. Bei der Prüfung des Rechnungsabschlusses seien etwaige Fragen von Mag. Edgar Palm entsprechend beantwortet worden. Die Entwicklung der Einnahmen sei sehr erfreulich. In Summe gebe der Prüfungsausschuss die Empfehlung ab, dem Rechnungsabschluss 2019 in dieser Form die Zustimmung zu geben, schließt der Prüfungsausschussobmann.

Zum Schluss dieses TOP lässt der Bürgermeister über den von ihm gestellten Antrag abstimmen. Dieser Antrag wird angenommen. Weiters wird der Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis genommen. (jeweils einstimmig)

## **5.) Antrag Wahlwerbung GVER Wahl 2020**

Bürgermeister Walter Gohm hat alle bisher bekannten Fraktionen, die zur Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl antreten werden, am 26.05.2020 zu einem Gespräch eingeladen, um über den Verzicht von Wahlplakaten zu diskutieren. Neben dem Wahlplakat-Verzicht sollen, als Schutzmaßnahme vor Corona, auch keine Hausbesuche stattfinden und auch Verteilaktionen zu den einzelnen Wohnungen und Häusern soll es nicht geben. Mit diesen Maßnahmen wollen die Parteien in finanziell angespannten Zeiten auch bewusst Geld einsparen.

Die Gemeindevertretung spricht sich für den gemeinsamen Verzicht von Wahlwerbung im öffentlichen Raum (Plakatwerbung, Hausbesuche, Geschenk-Verteilaktionen) sowohl für die Bürgermeister- als auch für die Gemeindevertretungswahl am 13. September 2020 aus. (einstimmig)

## 6.) **Berichte des Bürgermeisters**

### Berichte zum Thema Covid 19

- Gesamt sind in Frastanz bisher 19 Fälle aufgetreten – dieser Höchststand wurde am 07.04.2020 erreicht. Mit Stand 30.04.2020 waren erstmals wieder keine Personen mit aktiver Infektion in Frastanz gemeldet. 18 Personen galten als genesen und eine Person ist an den Folgen von Covid 19 verstorben.
- Im Zuge des Lockdowns wurde die Aktion „Frastanz hilft“ ins Leben gerufen. Ca. 60 freiwillige Helfer haben sich in den Dienst der guten Sache gestellt und Botengänge (Apotheke, Gelbe Säcke, usw.) und Einkäufe für ältere Menschen erledigt. Dieses Hilfsprogramm wurde zwischenzeitlich um einen Härtefonds erweitert – individuelle Unterstützungen für Vereine, Familien und Einzelpersonen werden geprüft. Die finanzielle Unterstützung erfolgt mit Gutscheinen aus der Region. Somit kann auch die regionale Wirtschaft unterstützt werden.
- Am Wochenende vom 14./15.03.2020 wurde ein Krisenstab bestehend aus MOHI, Gemeindefarzt, Apotheker, Pädagogen von VS und KIGA, Sozialzentrum und Gemeindeverwaltung eingerichtet. In den wöchentlichen Besprechungen wurde die Umsetzung der Empfehlungen und Verordnungen besprochen.
- In der Zeit des Lockdowns war die laufende Information der Bevölkerung auf den unterschiedlichsten Kanälen (Social Media, Homepage, 3STV, Walgaublatt, Postwurfsendung an alle Haushalte) von großer Bedeutung. Der WhatsApp-Dienst der MG Frastanz wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen – über 600 Frastanzer haben sich registriert.
- Die Gemeindeverwaltung war im Notbetrieb. Wo es möglich und sinnvoll war, wurden Teleworker-Arbeitsplätze eingerichtet, Kinderbetreuungseinrichtungen waren die gesamte Zeit über geöffnet und das Bauhof-Team arbeitet immer noch in 2 getrennten Teams, um die Infrastruktur aufrecht zu erhalten.
- Dank gilt:
  - den Mitarbeitern in der Pflege, im Sozialzentrum, dem Krankenpflegeverein, dem Mohi, den Mitarbeitern in der Apotheke und den Ärzten für den durchgehenden Einsatz und die tolle Abstimmung sowie den Pflegekräften der 24h Pflege und den Familien, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen,
  - den Mitarbeitern der örtlichen Nahversorgung,
  - der Gemeindeverwaltung, dem Bürgerservice und dem Bauhof für die Aufrechterhaltung des Notbetriebes sowie die Umsetzung der Verordnungen und den Maßnahmen.
  - Ein besonderer Dank gilt den Eltern für die Übernahme der Betreuung zu Hause!
  - Dank gilt auch der Kinderservice-Stelle für den Online Kindergarten „ONKI“ und den Pädagogen in den Bildungseinrichtungen für die Verrichtung des Dienstes und die Betreuung der Kinder (online und analog),
  - den vielen ehrenamtlichen Helfern, die sich in den Dienst der guten Sache gestellt haben sowie dem Krisenteam und den Helfern von „Frastanz hilft“ für ihren Einsatz,
  - allen Frastanzern für das disziplinierte Verhalten und für das entgegengebrachte Verständnis und die Unterstützung in dieser herausfordernden Situation.

- Zwischenzeitlich wurde alles wieder hochgefahren und die Situation scheint sich wieder zu normalisieren.
- Die Einhaltung der empfohlenen Maßnahmen ist weiterhin das Gebot der Stunde. Abstand halten und die Empfehlungen bestmöglich einhalten – nur so wird es uns weiterhin gemeinsam gelingen, die Fallzahlen gering zu halten und die Normalität wieder Schritt für Schritt zurückzugewinnen.
- Der neue Termin für die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl wurde auf den 13.09.2020 festgelegt. Diesbezügliche Änderungen im Gemeindewahlgesetz wurden am 10. Juni 2020 im Landtag beschlossen.

#### Berichte aus der Gemeindevorstandssitzung vom 06. April 2020:

- Verschiedene Vergaben für das Bildungszentrum wurden einstimmig beschlossen.
- Die Mängelbehebung der E-Installation in der VS/Kindergarten Amerlügen wurde vergeben.
- Der Vertrag „Projekt Brennessel“ wurde freigegeben.
- Die Umstellung der Wasserzählerablesung wurde beschlossen.
- Mit Schreiben des Gemeindeverbandes vom 18. März 2020 wurde über „Gemeindeabgaben-Erleichterungsmöglichkeiten“ informiert.
- Die Organisationsentwicklung Bauamt wurde an Hr. Dr. Wirth vergeben.
- Die Anschaffung von 2 Fahrradstationen wurde einstimmig beschlossen.
- Der GVOR hat sich für eine Prämienzahlung der Mitarbeiter im Sozialzentrum ausgesprochen.

#### Berichte aus der Gemeindevorstandssitzung vom 20. April 2020:

- Frau Gerda Schnetzer-Sutterlüty hat einen Überblick über den Stand der Prozessbegleitung Bildungszentrum Frastanz-Hofen gegeben.
- Weitere Vergaben für das Bildungszentrum wurden einstimmig beschlossen.
- Die Sportplatzpflege wurde an die Firma Loacker vergeben.
- Die Grünmüllsammelstelle Galätscha ist von der BH Feldkirch für weitere 3 Jahre bewilligt worden.

#### Berichte aus der Gemeindevorstandssitzung vom 04. Mai 2020:

- Der Austausch der Notbeleuchtung im Sozialzentrum wurde vergeben.
- Zur Verkehrsabwicklung wurde eine Grundablöse beschlossen.
- Die Vereinsförderungen wurden laut Vorschlägen des Finanzausschusses zur Auszahlung freigegeben.
- Der Voranschlag 2020 wurde vorgestellt. Es sind Einnahmenreduktionen bei den Gemeindeeigenen Steuern und Abgaben sowie bei den Ertragsanteilen und Strukturstärkenden Bedarfszuweisungen zu erwarten. Es wird von Ausgabenerhöhungen beim Spitals- und Sozialfonds, bei den Musikschulbeiträgen und beim ÖPNV ausgegangen. Hausintern wurden Möglichkeiten nach Einsparungen gesucht, besprochen und geprüft. Verschiedenste Projekte wurden zurückgestellt, jedoch die Großprojekte BZ Frastanz-Hofen und die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung auf der Bazora sollen laut Plan fertig gestellt werden.
- Die Förderung von Fahrradanhängern und Lastenfahrrädern wurde beschlossen.
- Eine dringende Wohnungsvergabe hat stattgefunden.

Berichte aus der Sitzung des Gemeindevorstands und des Finanzausschusses vom 18. Mai 2020:

- Der Rechnungsabschluss 2019 wurde vorgestellt und besprochen.
- 2 Straßensanierungen sowie die Brückensanierung „Auf Kasal“ wurden vergeben.
- Verschiedene Vergaben für das Bildungszentrum wurden einstimmig beschlossen.
- Die zusätzliche Jugend-Sportförderung 2020 wurde zur Auszahlung freigegeben.
- Einer Neuausstellung des Mietvertrages „Arzthaus Singergasse“ wurde zugestimmt.
- Mit dem Sportverein Frastanz wurde ein Pachtvertrag ausgearbeitet, welcher in der Sitzung beschlossen wurde.
- Aufgrund von Corona konnte bezüglich des Bepflanzungskonzeptes Hofnerfeldweg keine Besprechung mit den Anrainern stattfinden. Diese wurden daher in einem Schreiben über die Auswahlkriterien der neu gewählten Bäume informiert. Die Bepflanzung ist mittlerweile erfolgt.

Berichte aus der Gemeindevorstandssitzung vom 08. Juni 2020:

- Vergaben für das Bildungszentrum wurden einstimmig beschlossen und über Direktvergaben wurde berichtet.
- Die Heizungssanierung für den Kindergarten Amerlügen wurde vergeben. Der Umbau erfolgt durch die Mitarbeiter des Bauhofs.
- EDV-Anschaffungen für die Gemeindeverwaltung wurden beschlossen.
- Dr. Andrea Volderauer-Haidegger wurde zur neuen Datenschutzverantwortlichen der MG Frastanz ernannt. Sie übernimmt die Agenden von Gemeindevorstand Christian Neyer.
- Der Schenkungsvertrag und der Mietvertrag mit dem Musikverein Frastanz wurden einstimmig beschlossen.
- Den Wohnungsvergabevorschlägen laut Wohnungsausschusssitzung vom 26.05.2020 wurde zugestimmt.
- Es wurde berichtet, dass das Kommunalinvestitionsgesetz (=Investitionsförderung des Bundes zur Ankurbelung der Wirtschaft) für die MG Frastanz einen Betrag von € 677.440,01 vorsieht.

Berichte aus der Regio-Vorstandssitzung vom 04. Juni 2020

- Das walgauweite Apfel- und Kartoffelfest wird 2020 nicht durchgeführt.
- Das Feriencamp „Abenteuer & Handwerk“ der Wirtschaft im Walgau wurde vorgestellt.
- Es wurde über die Jugendbeteiligung im Walgau „jung & weise“ berichtet.

Weitere Berichte:

- Am 05.06.2020 fand bezüglich der Erneuerung/Sanierung der Saminabrücke im Ortszentrum eine Besprechung mit dem Landesstraßenbauamt statt. Das derzeit schadhafte Bestandsgeländer an der Saminabrücke wird 2020 provisorisch instand gesetzt. Aufgrund des schlechten Erhaltungszustandes ist geplant, die Saminabrücke im Jahr 2022/23 zu erneuern. Entsprechende Gespräche zu den Planungsdetails werden rechtzeitig mit der MG Frastanz aufgenommen.
- Bei der Vorstandssitzung ARA Meinigen am 08.06.2020 wurde der Rechnungsabschluss 2019 präsentiert.
- Die Sanierung der „Alten Gölfner Brücke“ bei der Schneebergsch-Gasse wurde

zwischenzeitlich umgesetzt und der Holzschirm wurde erneuert. Die Kosten werden je zur Hälfte von der MG Frastanz und der Gemeinde Göfis getragen.

- Wie in der GVER-Sitzung vom 05.03.2020 berichtet, findet vom 20.-24.07.2020 die Feriencampwoche „Abenteuer & Handwerk“ der Wirtschaft im Walgau in Nenzing statt. Aufgrund des großen Interesses wird das Angebot ausgebaut und eine weitere Woche (27.-31. Juli 2020) bei der Museumswelt in Frastanz durchgeführt. Bis jetzt haben sich bereits 80 Kinder angemeldet.
- Neben der bisher bewährten Betreuung der Schüler und Kindergartenkinder wird bei Bedarf auch die Spielgruppe Sonnenschein in den Ferien geöffnet. Weiters wurde in Abstimmung mit Frastanzer Vereinen ein Ferienprogramm (mit z. B. einem Sport- & Freizeitcamp des Sportvereins und einem Tennis-Sommer-Camp des Tennisclubs) erstellt.
- Mit dem neu gestalteten Spielplatz „Auf der Bleiche“ und den neuen Spielgeräten im Gemeindepark wurde ein weiterer Schritt zur Attraktivierung der öffentlichen Spielplätze gesetzt.
- Die Arbeiten an den Wasser- und Abwasserleitungen im Feriengebiet Bazora laufen auf Hochtouren. Jäger-Bau ist mit mehreren Mannschaften vor Ort und die Bauzeit wird sich voraussichtlich um 6 Monate reduzieren.
- Im Gemeindepark wurde eine spezielle Blumenwiese gepflanzt. Damit geht die e5- und „naturvielfalt“-Gemeinde Frastanz 2020 erneut einen innovativen Weg beim öffentlichen Grün.
- Der Fahrradwettbewerb „Radius“ wurde wieder gestartet. Bis 30. September 2020 können unter <https://vorarlberg.radelt.at> Radkilometer gesammelt werden.

## 7.) **Berichte aus den Ausschüssen**

### **Planungsausschuss:**

Obmann GR Vesi Markovic berichtet:

- Am 03. Juni 2020 hat die 30. Sitzung des Ausschusses stattgefunden hat. Neben einer Exkursion auf die Bazora wurde das Projekt Sutterlüty vor Ort besprochen – hier bedarf es noch weitere Abklärungen sowie Beratungen. Weiters wurde in der Sitzung die Ausweisung des Sicherheitsabstandes der Fa. Primagaz debattiert.

### **Ausschuss „Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur“:**

Obmann GR Rainer berichtet:

- Die in der Ausschusssitzung empfohlenen und vom Gemeindevorstand freigegebenen Maßnahmen aus der letzten Verkehrs-Gefahrenstellenanalyse werden sukzessive umgesetzt.
- In der nächsten Sitzung des Wirtschaftsausschusses soll das Thema „Wirtschaftskonzept“ behandelt werden. Neben den bekannten Wirtschaftsthemen wie Standortsicherung und Erhalt der Arbeitsplätze in unserer Gemeinde, kommen mit der Corona-Krise weitere Aspekte in Betracht. Es hat sich beispielsweise deutlich gezeigt, wie wichtig die Firmen vor Ort und regionale Unternehmen insgesamt für eine auch in Krisenzeiten funktionierende Nahversorgung sind. Das Thema „Regionalität“ wird deshalb ein Schwerpunkt im Konzept bilden. Weitere Schwerpunkte betreffen ökologische Themen wie Klimaschutz und auch weitere Themen der Nachhaltigkeit.
- Im Spondaweg wurde neue Bank für Spaziergänger und Erholungssuchende aufgestellt.

### **Ausschuss „Familie, Soziales und Integration“**

Obfrau Vbgm. Ilse Mock berichtet:

- Der Einzugstermin für das in der Alten Landstraße 4 entstehende Wohnhaus mit 13 geförderten Mietkaufwohnungen wurde auf November 2020 festgelegt. Demnächst werden im Ausschuss die Vergaben besprochen und die Empfehlungen werden dann dem GVOR vorgelegt.
- In der Corona-Zeit sind durchschnittlich 8 Kinder in den Kindergarten gekommen.
- Die Sommerbetreuungsanzahlen sind ungefähr die gleichen wie im letzten Jahr.
- Ab Juli ist die Elternberatungsstelle im Sozialzentrum wieder geöffnet. Aufgrund der Schließung des Sozialzentrums für die Öffentlichkeit, wurde die Elternberatungsstelle zwischenzeitlich notdürftig im Rathaus untergebracht. Nach telefonischer Vereinbarung konnten Beratungstermine vor Ort durchgeführt werden. Die Nachfrage war groß und die Durchführung wurde gut gemeistert.
- Ab Mitte September wird der Seniorenmittagstisch wieder angeboten.

### **Ausschuss „Jugend, Sport und Freizeit“:**

GR Michaela Gort berichtet:

- In der letzten Sitzung wurden die Jugendsportförderungen beraten.
- Der Gemeindepark erfreut sich einer unglaublichen Beliebtheit. Der frühere Skater-Platz soll neu gestaltet werden.

### **„Natur- und Umweltausschuss“:**

Obfrau GR Gerlinde Wiederin berichtet:

- Aufgrund von Corona konnte der Fahrradbasar in diesem Jahr nicht durchgeführt werden.
- Am 27. Mai 2020 hat es bezüglich der starken Verbreitung der Neophyten auf dem Areal der Galätscha ein Gespräch mit Ing. Markus Burtscher gegeben. Hr. Burtscher ist bereits dagegen vorgegangen.
- In der 20. Sitzung des Natur- und Umweltausschusses am 02.06.2020 war Frau Marina Fischer, Managerin der KLAR! Im Walgau, zu Gast, um das Projekt KLAR! Im Walgau (Klimawandel-Anpassung-Modellregion) vorzustellen. Die Klimawandel-Anpassungsmodellregion umfasst 14 Gemeinden mit ca. 38.500 Einwohnern. Das Projekt befindet sich derzeit in der 2. Phase (Start Februar 2020 – Dauer voraussichtlich bis Ende 2022). Es wurden 10 Maßnahmen in 5 Bereichen (Bewusstseinsbildung, Gesundheit (Hitzeschutz), Ökologie/Boden, Raumplanung und Bauen + Wohnen) ausgearbeitet. Es gibt Überschneidungen mit ausgearbeiteten Maßnahmen der MG Frastanz, wodurch einige Projekte vernetzt werden können. Im Bereich Raumplanung geht es unter anderem um die Einrichtung „Cooler Plätze“ für Jugendlichen. Hier wäre bei der Neugestaltung des Skaterplatzes mit Renaturierung eines kurzen Abschnitts der Samina eine Zusammenarbeit mit der MG Frastanz gut denkbar. Man sollte die Fachleute von Klar! Im Walgau miteinbinden.
- Weitere Tagesordnungspunkte der Sitzung waren: Umweltwoche, Galätscha, neuer Natura-2000-Regionsmanager Mag. Daniel Leissing;
- Das 1. Treffen mit dem neuen Regionsmanager Daniel Leissing hat am 03.06.2020 bei einer Riedbegehung stattgefunden.

### **„Kulturausschuss“:**

Obmann Johannes Decker berichtet, dass das Kino vor Ort in der Vorarlberger Museumswelt sehr gut angenommen wurde - die Filmvorführungen waren immer

ausgebucht. Leider mussten die Vorstellungen ab März 2020 aufgrund von Corona abgesagt werden. In einer Besprechung mit den Verantwortlichen der Museumswelt wurden Probleme analysiert und Lösungen ausgearbeitet.

## **8.) Allfälliges**

- Auf Nachfrage teilt Bgm. Gohm mit, dass es bezüglich der Bevölkerungsinitiative „Lärmstudie“ mehrere Sitzungen gegeben hat, an denen der Bürgermeister und Bauamtsleiter Robert Hartmann teilgenommen haben. Die Studie wurde durchgeführt, jedoch liegen hierzu noch keine Ergebnisse vor. Die Reinigung der Unterführung sowie die Entfernung der Graffitis haben letzte Woche stattgefunden.
- Es wird auf das Müllproblem bei der Müllstation beim Schwimmbad Felsenau hingewiesen. Bgm. Gohm berichtet, dass der GVOR die Anschaffung einer mobilen Videoüberwachung genehmigt hat, welche zukünftig auch in der Felsenau zum Einsatz kommen kann.
- Es wird berichtet, dass in der Felsenau bei Sturm die Gelben Säcke der Wohnanlage Fellengattner Straße 3 + 5 überall verteilt herum liegen. Das Bauamt wird die Hausverwaltung darauf aufmerksam machen, den eigens für die Bewohner eingerichteten Sammelplatz anders zu regeln. Weiters soll darauf hingewiesen werden, dass die gelben Säcke auch im Bauhof (zu den angegebenen Öffnungszeiten) abgegeben werden können.
- Es wird zum Ausdruck gebracht, dass der Antrag zur einmaligen Reduzierung der Fraktionspauschale um 50 % eine Geste zur Solidarität mit den Menschen ist. Corona hat finanzielle Auswirkungen für alle und einige haben durch diese Krise unverschuldet ihren Arbeitsplatz verloren oder haben Lohn-/Gehaltseinbußen aufgrund Kurzarbeit. Die Gemeinde nimmt dies sehr wohl wahr, weshalb sich die Fraktionen, neben der Schaffung eines Härtefallfonds, auch für die einmalige Reduzierung der Fraktionspauschale ausgesprochen haben. So sollen jene Frastanzer finanziell unterstützt werden, die es in dieser Krise dringend benötigen.

Schluss der Sitzung: 20:47 Uhr

Der Bürgermeister:

Die Schriftführerin: